

Die One Piece Wohnblock Parodie

Wenn 16 Verrückte in einem Haus wohnen

Von Sangha

Prolog: Der Wohnblock und dessen Einwohner

Die One Piece Wohnblock Parodie

An einer schlichten Kreuzung in einer einfachen Vorstadt stand ein nicht ganz so schlichtes und auch nicht ganz so einfaches Wohnhaus. Mehrere Mietwohnungen stapelten sich in dem orangeroten Wohnblock. Viele Nachbarn aus den „normalen“ Häusern hatten schon längst Reiß aus genommen und waren schnell weggezogen. Und die Nachbarn, die noch da waren behaupteten, dass die Bewohner dieses Wohnblocks allesamt verrückt waren. Kein Wunder: Mehrmals täglich wackelten dort die Wände. Und das nicht nur symbolisch! Oft hörte man auch lautes Gebrüll oder andere Wutausbrüche. Denn in den 12 Wohnungen, verteilt auf 6 Stockwerke, lebten 13 Personen, die für manche vielleicht etwas verrückt erscheinen könnten. Und ja, es war ein hohes Haus. Manchmal erschien es bei einem Wutausbruch von wem auch immer über was auch immer, dass es umzukippen drohte! Ganz unten lebten Lysop in der rechten Wohnung, wo er den besten Internetempfang hatte (und den kürzesten Weg nach draußen, falls es brennen sollte) gleich daneben lebte Chopper, der es nicht so weit zum Spielplatz im Garten haben wollte (und ohnehin nur mühsam Treppen in seiner niedlichen Form steigen konnte) Im ersten Stock waren Nami und Nico Robin, Tür an Tür. Robin rechts, Nami links. Ihr müsst wissen, dass die Wohnungen im ersten Stock die größten Kleiderschränke hatten. Begehbare Kleiderschränke. Im zweiten Stock konnte man Lorenor Zorro, links, und Franky, rechts, finden. Das lag daran, dass Franky einen riesigen Arbeitsraum brauchte, den es nur im zweiten Stock gab. Zorro nutzte den vielen Platz, der ihm in seiner Wohnung zur Verfügung stand, um seine vielen Hanteln abzustellen. Im dritten Stockwerk lebten auf der linken Seite Sanji mit einer extragroßen Küche und rechts Kapt'n Smoker. Der war in die dritte Etage gezogen, da Sanji der einzige war, der sich nicht über den Rauch beschwerte, schließlich rauchte Sanji selbst. Zwei Kettenraucher auf einer Etage. Die vierte Etage war mit Pauly und Ecki bestückt. Falls es euch interessiert, Ecki auf der rechten und Pauly aus der linken Seite. Die Wohnungen waren auch nicht sonderlich besonders ausgestattet, außer dass Ecki ein Boxsack und in Pauly einen Plasmabildschirm in der jeweiligen Wohnung hatten, die aus dem gewöhnlichen Muster fielen. Im fünften und somit obersten Stock lebten Monkey D Ruffy, der die Höhe absolut cool fand, und Shanks, der einfach in die letzte Wohnung gezogen war. Die Linke ganz oben. Die Dachgeschosswohnungen waren zwar die kleinsten, aber das störte keinen der

beiden.

Wie bereits erwähnt hatten sie einen schönen grünen Garten, auf dessen Gras ein kleiner Spielplatz war. Den hatte Franky gebaut, aus Langeweile, hätte er gewusst, dass Chopper deswegen regelmäßig gegen sein Arbeitsfenster klatschte, da er sich nicht richtig an der Schaukel festhielt, hätte er doch lieber ein Buch gelesen...

Lsyop verließ sowieso so gut wie gar nicht mehr das Haus, da er die Videospiele entdeckt hatte. Dabei zockte er an mehreren Bildschirmen gleichzeitig, hatte eigentlich immer ein Headset auf und hackte sich nebenbei auch noch in irgendwelche Systeme. Am meisten hatte es ihm Minecraft angetan, ein sinnloses Spiel mit einem noch sinnloserem Ziel: Keines. Nebenbei hatte er WOW durchgespielt und erledigte noch einige Drachen bei Skyrim. Das Headset nutzte er um sich mit seinen Egoshooterleuten zu unterhalten. Ein richtiger Freak halt...

Ganz oben auf dem Dach, welches im Übrigen ein begehbares Flachdach war, war ein kleines Häuschen in welchem Ace lebte. Dabei nutzte er es lediglich zum schlafen, denn viel mehr als ein großes bequemes Bett war auch nicht darin.

Aber genug der Worte vorne weg. Nun sollte ich endlich damit anfangen euch mit deren nervigen Alltagsstress vertraut zu machen.